

Tags: Archiv, Bibliothek, Dokumentation, Audiovisuell

Memoriav – viele Aufgaben zur Erfüllung einer Mission

Memoriav engagiert sich seit bald 20 Jahren als nationale Organisation aktiv und nachhaltig für die Erhaltung, Erschliessung, Valorisierung und die breite Nutzung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz. Audiovisuelle Dokumente wie Fotografien, Tonaufnahmen, Filme und Videoaufnahmen – in analoger und digitaler Form – sind fragil, von technischer Obsoleszenz bedroht und bedürfen umsichtiger Konservierungsmassnahmen. Auch die für den Kontext wichtigen Unterlagen und Informationen müssen erschlossen und zusammen mit den Dokumenten öffentlich zugänglich gemacht werden. Dazu bietet der Verein Hilfe und Beratung an und nutzt die Erfahrungen und Kompetenzen spezialisierter Institutionen.

Um diese Aufgaben in der föderalistisch strukturierten Schweiz wahrzunehmen, betreibt Memoriav ein professionelles Netzwerk, welches aus allen an dieser Aufgabe beteiligten, verantwortlichen und interessierten Institutionen und Personen besteht. Die Vereinsmitglieder sind eine wichtige Grundlage dieses sehr aktiven Netzwerks. Für alle vier Bereiche (Foto, Film, Ton, Video) unterhält Memoriav zudem sogenannte Kompetenznetzwerke: ExpertInnengruppen, welche alle inhaltlichen und technischen Aspekte der Erhaltung im jeweiligen Bereich behandeln. Als wichtige Aufgabe prüfen diese Gremien auch die Fördergesuche und erarbeiten Vorschläge für die jährlichen Förderprogramme. Ausser im Bereich Video verfügt Memoriav ausserdem für jeden Bereich über Kompetenzzentren, welche das Generalsekretariat und die Kompetenznetzwerke vor allem in technischen Belangen unter anderem bei den Fördergesuchen unterstützen.

1995 zuerst als Selbsthilfeorganisation der Gründungsmitglieder ins Leben gerufen, hat sich Memoriav seither zu einem wichtigen Fürsprecher und vielseitigen Partner für den professionellen Umgang mit audiovisuellen Dokumenten entwickelt und dadurch zahlreiche Mitglieder gewonnen. Im Dezember 2014 zählt der Verein 211 Mitglieder in der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und Deutschland. Sämtliche Sprachregionen der Schweiz, alle Kantone sowie alle Typen von Gedächtnisinstitutionen (Archive, Bibliotheken, Dokumentationszentren, Museen) und Fachorganisationen sind vertreten.

Die Weiterentwicklung des Vereins auf dem Gebiet der Erhaltung audiovisueller Kulturgüter in den letzten 20 Jahren sind Grund für ein neues Selbstverständnis von Memoriav mit klaren strategischen Zielen:

1. Langfristige Erhaltung

Memoriav initiiert, unterstützt und fördert Projekte zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturguts. Die Unterstützung reicht von einfachen Beratungen über die Vermittlung von SpezialistInnen bis hin zu Bestandsanalysen bezüglich Zustand von audiovisuellen Beständen. Zudem werden Projekte im Rahmen eines klar definierten Förderreglements kofinanziert. Die Nachhaltigkeit der jeweiligen Massnahmen von der Restaurierung über Digitalisierung, Bewertung und Erschliessung bis hin zum Zugang steht bei der Beurteilung der Gesuchseingaben im Vordergrund.

2. Professionalität

Memoriav bietet einen fachlichen und wissenschaftlichen Bezugsrahmen an, der in den jeweiligen Bereichen den internationalen Standards entspricht. Für jeden der vier Bereiche hat Memoriav Empfehlungen bezüglich der Erhaltung publiziert und hält diese aktuell. Für die Vertiefung spezifischer Fragen werden auch Einzelstudien in Auftrag gegeben.

3. Aus- und Weiterbildung

Memoriav ist eine Plattform für den Austausch von Fachwissen und Informationen. In diesem Bereich sind die Aktivitäten sehr breit. Memoriav organisiert verschiedene Fachtagungen, Kolloquien und bietet auch Workshops an; hier sucht Memoriav immer die Kooperation mit anderen Fachverbänden und lokalen Stakeholdern. Zudem werden für verschiedene Curricula von I&D-Ausbildungen an Fachhochschulen und Universitäten ganze Module zum Umgang mit audiovisuellen Beständen angeboten.

4. Zugänglichkeit

Memoriav erleichtert den Zugang zu den audiovisuellen Kulturgütern und ihre Aufwertung. Dies wird unter anderem dadurch erreicht, dass der öffentliche Zugang ein Kriterium für die finanzielle Förderung von Erhaltungsprojekten ist. So werden alle von Memoriav unterstützten Projekte im Informationsportal Memobase referenziert und auf diese Weise einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Memoriav – Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz

Gründung: 1. Dezember 1995

Gründungsmitglieder: Schweizerische Nationalbibliothek; Schweizerisches Bundesarchiv; Cinémathèque suisse, Fonoteca Nazionale Svizzera, SRG SSR, Bundesamt für Kommunikation. Schweizerisches Institut zur Erhaltung der Fotografie (ab 1998)

Rechtsform: Verein

Sitz: Bern

Aktionsraum: Schweiz

Mission: Erhaltung, Erschliessung, Valorisierung und breite Nutzung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz.

Tätigkeiten: Foto, Ton/Radio, Film, Video/TV

Mitglieder: 211, vor allem institutionelle Mitglieder (Stand 2014)

Präsidium: Marie-Christine Doffey

Publikationen: Empfehlungen, *Memoriav*

Bulletin (1 Ausgabe jährlich)

Online-Plattform: www.memobase.ch

Webseite: www.memoriav.ch

Kontakt: info@memoriav.ch



Laurent Baumann

Verantwortlicher Kommunikation bei Memoriav